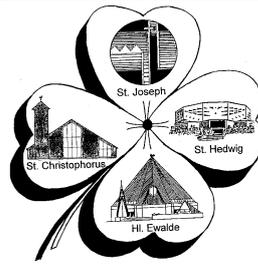


Gruß zum Sonntag
der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen
6. April 2025



Jes 43, 16–21

16 So spricht der Herr, der einen Weg durchs Meer bahnt,
einen Pfad durch gewaltige Wasser,
17 der Wagen und Rosse ausziehen lässt,
zusammen mit einem mächtigen Heer;
doch sie liegen am Boden und stehen nicht mehr auf,
sie sind erloschen und verglüht wie ein Docht.
18 Der Herr spricht:
Denkt nicht mehr an das, was früher war;
auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr!
19 Siehe, nun mache ich etwas Neues.
Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?
Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste
und Flüsse durchs Ödland.
20 Die wilden Tiere werden mich preisen,
die Schakale und Strauße,
denn ich lasse in der Wüste Wasser fließen
und Flüsse im Ödland,
um mein Volk, mein erwähltes, zu tränken.
21 Das Volk, das ich mir geformt habe,
wird meinen Ruhm verkünden.

Können wir vergessen was früher war? Können wir einfach stehen lassen, was uns in unserem Leben geprägt hat?

Manches vergessen wir vielleicht, obwohl wir uns gerne genauer erinnern würden. Anderes war so bedeutsam für uns, dass wir es vermutlich unser Leben lang mit uns tragen werden.

Das Wort des Herrn „Denk nicht mehr an das, was früher war; auf das was vergangen ist, achtet nicht mehr!“ zielt wohl auch nicht darauf, bedeutsame Ereignisse aus der Vergangenheit zu vergessen oder zu verdrängen. Sie sollen aber keine größere Bedeutung haben als das was Gott uns ermöglicht, wenn wir einen Neuanfang mit ihm wagen.

Dies gilt bestimmt nicht für jeden zu jeder Zeit. Manch einer ist vielleicht gerade in einer Lebenssituation, in der für den Moment alles gut und richtig ist, sodass ein Neuanfang gerade gar nicht reizvoll ist.

Anders ging es den Menschen, die diese Worte vom Propheten Jesaja gehört haben. Sie waren im Exil und durchaus auf der Suche nach Hoffnung und einem Neuanfang.

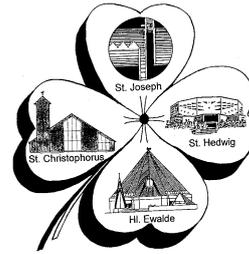
Wer heute eine solche Hoffnung oder Sehnsucht verspürt, der kann sich von diesem Bibelwort angesprochen fühlen. Ein Neuanfang ist möglich. Gott hat ihn schon begonnen: „Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“

Die kleinen Spuren, die den Beginn von etwas Neuem aufzeigen, zu entdecken ist immer wieder neu auch unsere Aufgabe. Denn in ihnen erkennen wir Gottes Begleitung auf unseren Lebenswegen.

Theresa Hennecke

Mitteilungen

der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen
für die Woche vom 4. - 13. April 2025



Die Katholische Kirche auf den Südhöhen lädt ein:

Liebe Gemeindemitglieder von Hl. Ewalde!

Die Aufräumaktion am **Samstag, 5. April**, zu der bereits in den letzten Wochen aufgerufen worden ist, soll nun auch als der bekannte, jährlich stattfindende **Picobello-Tag** rings um die Kirche stattfinden. Es wird neben dem Leerräumen der 4. Etage im Pfarrhaus - damit dort bald Umbauarbeiten zu einer separaten Wohnung beginnen können -, auch um die Vorbereitung der Jugendräume für die dort geplanten Sanierungsarbeiten gehen. Außerdem wäre es wunderbar, wenn wieder Aufräum-, Säuberungs- und Pflegearbeiten um die Kirche herum vorgenommen werden könnten.

Deswegen die herzliche Bitte an alle, die sich dazu in der Lage sehen: Kommen Sie am **Samstag, 5. April, ab 10.30 Uhr** zur Kirche und machen Sie mit! Gemeinsam schaffen wir dann Vieles! Herzlichen Dank schon im Voraus!

Nach der **Familienmesse am 6. April**, dem **Misereorsonntag**, findet in **Hl. Ewalde** ein **Fastenessen** statt. Um Spenden für das Mitbringbuffet wird gebeten; der Gemeinderat steuert Kulinarisches aus dem Partnerland Sri Lanka bei.

Wir informieren darüber, dass am Montag, dem **7. April** zwischen 19 und 21 Uhr eine **Übung der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf** im Keller der **Kirche St. Joseph** durchgeführt wird. Während dieser Zeit stehen die Parkplätze vor der Kirche nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Übung hilft den Feuerwehrleuten dabei, das Kirchengebäude und vor allem den verwinkelten Keller unter der Kirche kennenzulernen, damit sie sich im Ernstfall besser orientieren können. Die Kirchräume (Oberkirche, Unterkirche und die Sakristeien) werden nicht betreten. Während der Übung wird Disconebel genutzt, um Rauch darzustellen. Das ist vollkommen ungefährlich, der Nebel wird nach der Übung rückstandslos durch Lüften entfernt.

Herzliche Einladung zur kommenden Veranstaltung der **Vortragsreihe „Das Gespräch“** einladen am Dienstag, dem **8. April 2025 um 19.30 Uhr** im **Gemeindezentrum St. Joseph Ronsdorf, Remscheider Straße 8**. Das Thema des Abends lautet **„Aus dem Sündenbabel Elberfelds in das „neue Zion Ronsdorf“**, **Referent ist Klaus-Günther Conrads**.

Die Geschichte Ronsdorfs hat mit den Aktivitäten von Elias Eller begonnen, obwohl es damals bereits die Hofschaften Ronsdorf, Zandershof, Blombachhof, Königshof und die Honschaft Erbschlö gab. Nachdem Eller mit Weggefährten um 1740 das sündige Elberfeld verlassen hatte, gründete er 1741 in Ronsdorf die reformierte Kirchengemeinde und wenig später, 1745, die Stadt Ronsdorf.

Dass die Gemeindeschichte gut dokumentiert ist und sich im Gemeindearchiv befindet, ist einigen Gemeindemitgliedern zu verdanken, die im Historischen Arbeitskreis viel Zeit investiert haben. Im Archiv des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins befindet sich auch ein Schatz mit der privaten Sammlung von Günter Konrad: Papier, Fotos und digitale Dateien. Ein Teil dieser Sammlung steht auf der Internetseite www.hub-ronsdorf.de, beispielsweise (unter „Ronsdorf wirkt“) als „Ronsdorfer Köpfe“, Lexikon, Zeittafeln und Ronsdorf-Kalender.

Klaus-Günther Conrads, Journalist, Mitglied im Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein und der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph, erzählt Ronsdorfer Geschichten und würdigt das bürgerschaftliche Wirken als Anreiz, verstorbenen Mitbürgern zu folgen und an der Chronik mitzuarbeiten.

Der Teilnehmer*innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3 €.

Neu von Gott sprechen – Impulse zur Erweiterung eines männlich-dominanten Gottesbildes

Am Mittwoch, dem **9. April 2025** ist ab **18 Uhr** im **Café Schimmerlos**, Friedrich-Ebert-Straße 85, 42103 Wuppertal **Dr. Annette Jantzen** auf Einladung des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Zweigverein Wuppertal, zu Gast. Sie zeigt auf, dass die in der Theologie vorherrschende Dominanz patriarchaler Sprache von Gott keineswegs alternativlos war und ist. Denn: Bilder von Gott als allmächtiger Vater, Herr oder König führen zu einer Engführung des biblischen Gottesbildes. Eine weibliche Rede von Gott, wie sie auch die Bibel kennt, kann eine befreiende Wirkung haben und zu neuen Denk- und Glaubenshorizonten hinführen. Dabei geht es um mehr als nur um sprachliche Sensibilisierung oder theologische Akzentverlagerungen, nämlich um eine tiefgreifende Veränderung in der Art und Weise, wie wir Gott begreifen und von ihm sprechen. Letztlich geht es um eine Erweiterung unseres Gottesbildes.

Die Pastoralreferentin und promovierte Kirchenhistorikerin Dr. Annette Jantzen ist als Frauenseelsorgerin für die Region Aachen tätig. Sie verantwortet den Blog »Gotteswort, weiblich«, in welcher sie jeden Sonntag eine weibliche Perspektive auf Theologie und Gebet richtet. Daraus sind die Bücher »Gotteswort, weiblich« (2022) und »Glaubensworte, weiblich« (2023) entstanden.

Am **12. April** findet im **Pfarrsaal von St. Hedwig**, Hahnerberg für alle Kinder, besonders für die Erstkommunionkinder von St. Hedwig und Hl. Ewalde, **ab 10 Uhr** ein **Palmstockbinden** statt. Für die Erstkommunionkinder aus St. Joseph und St. Christophorus und alle anderen Kinder gibt es zeitgleich im **Gemeindezentrum von St. Joseph**, Ronsdorf sowie am **10. April** während des **Kindertreffs** um 16 Uhr im Gemeindezentrum diese Möglichkeit. Buchs und Stäbe werden bereitgestellt.

Am Sonntag, **13. April 2025**, findet um **16 Uhr** ein **Konzert des Saxophon-Quartetts „Deux Couleurs“** in der kath. **Kirche St. Joseph** in Wuppertal-Ronsdorf, Remscheider Str. 6 statt. Die Mitglieder des Ensembles Wolfgang Schmidtke (Sopran-Sax), Gerd Stratmann (Alt-Sax) Stefanie Heine (Tenor-Sax) und Daniel Mertmann (Bariton-Sax) spielen Stücke von Bach, Tschaikowski, Gershwin, Weill und Bartok. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinde freut sich über Spenden für die Orgelerweiterung.

Rent-A-Mini

Ministrantinnen und Ministranten aus unseren vier Südhöhengemeinden nehmen im Herbst an der Diözesanen **Romwallfahrt** teil. Um vor Ort Geld für geplante Aktionen, Eintritte und Essen zu haben benötigen sie Unterstützung und bieten die Aktion „Rent-A-Mini“ an: Sie erledigen Gartenarbeiten, Einkäufe, Gassi gehen, Babysitten etc. und erbitten dafür eine Spende. Bitte melden Sie sich per Email bei philip.bach.pb@gmx.de.

Das **Pfarrbüro Hl. Ewalde** ist im **April** zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 9 – 12 Uhr
Dienstag: 9 – 12 und 14 – 17 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Das **Pfarrbüro St. Hedwig** ist im **April** wie folgt geöffnet:

Freitag 9 – 12 Uhr

Beichtgelegenheit

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

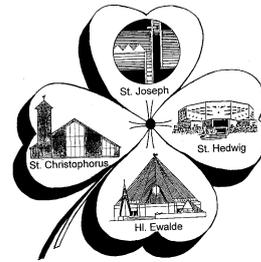
Freitag, 4. April	J	17.30	Männerkochclub, GZ
Sonntag, 6. April	H	17.00	Tanztee
Montag, 7. April	J	17.00	Osterbasteln
Dienstag, 8. April	J	19.30	Das Gespräch, s. besondere Einladung

Donnerstag, 10. April	J	16.00	Kindertreff, GZ
Freitag, 11. April	E	20.00	Ökumenischer Familienkreis
Samstag, 12. April	H, J J	10.00 11.30	Palmstockbinden, s. besonderen Hinweis Orgelmusik zur Marktzeit mit Thorsten Pech (Elberfeld)
Sonntag, 13. April	J	16.00	Saxophon-Quartett „Deux Couleurs“, s. besondere Einladung

Musik auf den Südhöhen

Hl. Ewalde	Dienstag, 19.15 Uhr	Chorprobe Cäcilia
Hl. Ewalde	Mittwoch, 19.30 Uhr	Probe der „Exbrassionisten“
Hl. Ewalde	Donnerstag, 20.00 Uhr	Chorprobe „InTakt“
St. Hedwig	Freitag, 16.30 Uhr	Chorprobe Hedwigkids
St. Joseph	Freitag, 17.00 Uhr	Kinderchorprobe
	Freitag, 18.00 Uhr	Chorprobe „aCHORd“
St. Christophorus	Freitag, 11.4., 18.30 Uhr	Familienchorprobe

Gottesdienste auf den Südhöhen 4. - 13. April 2025



Freitag, 4. Apr. <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	9.00 Uhr Kirche St. Hedwig 18.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe Auszeit - Atem holen und ankommen in der Fastenzeit
Samstag, 5. Apr. Kollekte: Misereor und Fastenopfer der Kinder	8.00 Uhr Kirche St. Joseph 16.00 Uhr Kirche St. Christophorus 17.30 Uhr Kirche St. Christophorus	Frühschicht in der Fastenzeit, anschl. gemeinsames Frühstück Tauffeier Sonntagvorabendmesse für die Südhöhen
Sonntag, 6. Apr. <i>5. Fastensonntag</i> Kollekte: Misereor und Fastenopfer der Kinder	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.30 Uhr Kirche St. Christophorus 11.00 Uhr Kirche St. Joseph 11.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Familienmesse, mitgestaltet von InTakt und mit Beteiligung der Kommunionkinder mit anschließendem Fastenessen Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
Montag, 7. Apr.	17.00 Uhr Kirche St. Hedwig	Kreuzweg mit abschließendem Gebet an der Feuerschale
Dienstag, 8. Apr.	8.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 9.00 Uhr Unterkirche Joseph	Schulgottesdienst der Hermann-Herberts-Schule Hl. Messe
Mittwoch, 9. Apr.	11.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 14.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde 18.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe zur Marktzeit Kinder-Wortgottesdienst des Kindergartens Abendoase - Meditationen zum Hungertuch
Donnerstag, 10. Apr.	8.15 Uhr Kirche St. Christophorus 17.00 Uhr Kirche St. Hedwig 19.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Ostergottesdienst der Marper Schule Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet Versöhnungsgottesdienst

Freitag, 11. Apr.	8.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Schulgottesdienst der GS Rottsieper Höhe Hl. Messe Auszeit - Atem holen und ankommen in der Fastenzeit 19:17 - Gotteszeit, besonders für junge Menschen
	9.00 Uhr Kirche St. Hedwig	
	18.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	
	19.17 Uhr Kirche Hl. Ewalde	

Samstag, 12. Apr. Kollekte für das Heilige Land	8.00 Uhr Kirche St. Joseph	Frühschicht in der Fastenzeit, anshl. gemeinsames Frühstück Tauffeier Hl. Messe mit Palmweihe
	16.00 Uhr Kirche Hl. Ewalde	
	17.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde	

Sonntag, 13. Apr. Palmsonntag Kollekte für das Heilige Land	9.30 Uhr Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe mit Palmweihe Hl. Messe mit Palmweihe, im Anschluss Gemeindetreff Kinderwortgottesdienst: Jesus und seine Freunde kommen in Jerusalem an Hl. Messe mit Palmweihe Hl. Messe mit Palmweihe
	9.30 Uhr Kirche St. Christophorus	
	11.00 Uhr Unterkirche Joseph	
	11.00 Uhr Kirche St. Joseph	
	11.00 Uhr Kirche St. Hedwig	

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Südhöhen, Hauptstr. 96, 42349 Wuppertal
verantwortlich: Pfr. Thorben Pollmann • Änderungen vorbehalten

St. Christophorus	Schliemannweg 64 42287 Wuppertal Tel.: 0202 89017736 pfarrbuero-st.christophorus@suedhohen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Dienstag	15.00 – 17.30 Uhr
		Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
		Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
Hl. Ewalde	Hauptstr. 96 42349 Wuppertal Tel.: 0202 474711 parrbuero-hl.ewalde@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Montag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
		Dienstag - Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
St. Hedwig	Am Friedenshain 30 42349 Wuppertal Tel.: 0202 420590 pfarrbuero-st.hedwig@suedhohen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
		Mittwoch und Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
St. Joseph	Lilienstr. 12a 42369 Wuppertal Tel.: 0202 4660778 pfarrbuero.st.joseph@suedhoehen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Montag – Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
		Montag, Dienstag, Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
		Freitag	16.00 – 17.00 Uhr

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2025)

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung utopisch.

Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26. September 2024

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln